

Binder, Eberhard (Illustrator)

Umfangreiches Depositum künstlerischer Arbeiten

Eberhard Binder (auch Eberhard Binder-Staßfurt) wurde am 02.05.1924 in Staßfurt geboren.

Nach dem Besuch der Werkkunstschule in Hildesheim und einem Studium an der Fachschule für Angewandte Kunst in Magdeburg arbeitete Eberhard Binder zunächst als Ausstellungsgestalter und Werbegrafiker, ab 1955 dann als Buchillustrator und -gestalter.

Von ihm stammen etwa 800 Buchillustrationen in Kinderbüchern, Büchern von Jules Verne und Klassikern wie *Moby Dick* und *Gullivers Reisen*.

Das von Binder illustrierte Kinderlexikon *Von Anton bis Zylinder* zählt zu jenen DDR-Klassikern, die bis heute verlegt werden. Der Sammelband *Weltall Erde Mensch* dagegen wurde zwischen 1954 und 1974 vor allem zur Jugendweihe verschenkt und gilt mit einer Auflage von insgesamt rund vier Millionen Exemplaren als das am weitesten verbreitete Druckwerk der DDR. Sowohl der Coverentwurf als auch zahlreiche enthaltene Illustrationen stammen aus Binders Feder.

Seine Werke wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Nationalpreis der DDR II. Klasse für Kunst und Literatur.

Eberhard Binder war mit der Illustratorin Elfriede Binder (* 1927) verheiratet. Gemeinsam arbeiteten sie an rund 40 Titeln, für die sie z.T. auch selbst die Texte schrieben. *So viele Tage wie das Jahr hat* wurde in den 1990er Jahren noch mehrfach aufgelegt, *Der rote Robert oder ein Ausflug* wurde zuletzt 2008 nachgedruckt.

Am 09.03.1998 starb Eberhard Binder nach längerer Krankheit in Magdeburg.